



Der Doppelschlag

Die neue Reisebusgeneration Eurostar 0505 SHD und der neue Super Sprinter 616 XXL sind bei Ernst Auwärter vom Stapel gelaufen. Auf der Jungfernfahrt mit beiden Prototypen zeigte sich, dass EA zwei gute Würfe geglückt sind.

EA präsentierte den Prototyp Eurostar 0505-12 SHD aus der neuen Reisebusgeneration.

Der Super Sprinter 616 XXL verstärkt als großer Bruder die erfolgreiche EA-Kleinbusfamilie.

In einem mächtigen Kraftakt hat Ernst Auwärter die neue Reisebusgeneration Eurostar 0505 SHD auf die Räder gesetzt und mit dem Super Sprinter 616 XXL die erfolgreiche Kleinbusfamilie um ein neues Topmodell erweitert. Beide Newcomer waren auf der Gebrauchtwagenschau im EA Bus Center Westfalen in Dülmen zu sehen. Dülmen-Buldern ist für die Gebrauchtwagenvermarktung und den Service in Norddeutschland zuständig.

Der Eurostar 0505-15 SHD wirkte schon beim ersten Blickkontakt sympathisch. Dynamik und Eleganz wurden bei

diesem rund 3,80 m hohen 12-m-Luxusreisebus geschickt vereint. Die Windschutzscheibe ist hoch ins Dach gezogen, die gerundeten Bugkanten sorgen für einen harmonischen Übergang zu den panoramaverglasten Seitenflächen. Beim 0505 SHD hat EA die erlaubte Außenbreite von 2,55 m konstruktiv voll ausgenutzt. Das bringt einige Zentimeter mehr Innenbreite für erhöhten Sitzkomfort. Bei einem bequemen 3-Sterne-Abstand ist eine Bestuhlung mit 51+1+1 Sitzen einschließlich Bordtoilette möglich. Das maximale Stauraumvolumen wird von EA mit etwa 16 m³ angegeben. Eine Beson-

derheit ist das nach hinten ansteigende Podest für die ersten drei Sitzreihen. Optional gibt es eine Kompaktküche am Mitteleinstieg, die keine Sitzplätze kostet.

Der Eurostar 0505 SHD wird auf Basis des zweiachsigen Modulfahrgestells OC 500 RF 1842 IBC von Mercedes-Benz gefertigt. In die Karosserie hat EA einen Sicherheits-Überrollbügel integriert und mit Vorbaublende, Heckpartie, Radläufen und Radkästen aus Kunststoff sowie Kofferraumklappen aus Alu eine korrosionsfreie und reparaturfreundliche Machart für den Busaufbau realisiert. Zur serienmäßigen Ausstattung gehören ➤

NEUVORSTELLUNG Ernst Auwärter



Beim Eurostar ist der Fahrerplatz mit Joystick-Schaltung in allen Punkten perfekt und übersichtlich gelungen.



Der Fahrgastraum im Eurostar besitzt eine gediegene Fernreisebus-Atmosphäre.

druckluftbetätigte Scheibenbremsen rundum und EBS mit integriertem ABS sowie Einzelradaufhängung vorn. Der Eurostar war mit dem MB-Motor OM 457 LA und dem vollsynchronisierten 6-Ganggetriebe GO 210 mit pneumatischer Schalthilfe bestückt. Beide Aggregate sowie das Modul-Fahrgestell OC 500 RF

stammen aus dem jüngsten Entwicklungszyklus von Daimler-Chrysler. Weitere Ausstattungsdetails: IES-Onboard-Diagnose-System, das für eine erhöhte Wirtschaftlichkeit und kürzere Werkstattstandzeiten sorgt, Konstantdrossel-Motorbremse sowie Voith-Retarder VR 115 E.

Der stehend im Heck eingebaute 6-Zylinder-Reihendiesel mit 12 l Hubraum, Abgasturbolader, Ladeluftkühlung, Direkteinspritzung über Pumpe-Leitung-Düse-System und vollelektronischem Motormanagement leistet 422 PS (310 kW) bei 1.900/min. Das maximale Drehmoment von 1.900 Nm liegt bei 1.100/min an. Ins Innere gelangt man über bequem dimensionierte Einstiege mit angenehmer Antrittshöhe und Trittstufenaufteilung. Der Fahrgastraum mit einer Stehhöhe im Mittelgang von 2.010 mm beeindruckte durch ein gediegenes Design und großzügige Dimensionen. Die großflächige Seitenverglasung und das Interieur aus hochwertigen Materialien sorgten für eine freundlich-elegante Atmosphäre.

Aufwändig zeigte sich auch die Klimatisierung für einen temperierten zugfreien Luftaustausch und ein gleichbleibendes Temperatur-Niveau von der ersten bis zur letzten Sitzreihe. Die Kompakt-Dachklimaanlage wurde in die Fahrzeugmitte für eine schnelle, gleichmäßige und geräuscharme Luftverteilung im Dachbereich positioniert. Zusätzlich stehen futuristisch anmutende Service-Sets mit regelbaren Düsen zur Verfügung. Bei niedrigen Temperaturen sorgt eine Konvekto-

renheizung mit automatischer Warmwasserregulierung schnell für angenehme Temperaturen.

Im Eurostar O505 SHD hat der vom Fahrgastraum getrennt heiz- und klimatisierbare Fahrer/Beifahrerbereich einige bemerkenswerte Details zu bieten. Da ist zunächst die separate und druckluftbetätigte Fahrertür, die wie die Fahrgasttüren absolut dicht über Schließkeile verriegelt. Der Fahrerplatz zeichnet sich durch ein PKW-artig geschlossenes Armaturenbrett aus, das von EA übersichtlich gestaltet wurde. Die Joystick-Schaltung im Armaturenbrett benötigte nur geringe Betätigungskräfte, und der Gangwechsel wurde durch eine saubere Gasenführung unterstützt.

Bei praktisch leerem Bus und 422 PS Motorleistung ging der Eurostar ab wie eine Rakete. Mit der Joystick-Schaltung ist man auf Antrieb vertraut, dazu kamen ausgezeichnete Sichtverhältnisse auf das Verkehrsgeschehen – auch dank der großflächigen Rückspiegel. Weitere Pluspunkte: die leichtgängige exakte Lenkung mit ausreichenden Rückstellkräften und ein komfortabel abgestimmtes Fahrwerk mit guter Fahrstabilität und treuem Geradeauslauf.

Mit dem Super Sprinter 616 XXL will EA seine führende Stellung im Kleinbusbereich weiter ausbauen. Bislang wurde auf Sprinter 416 aufgebaut. Jetzt präsentiert EA mit dem 616 XXL den großen Bruder der Super Sprinter-Familie. Der 7,69 m lange und etwa 2,73 m hohe Kleinbus



Die Kompaktküche am Mitteleinstieg spart Platz.



Die neuen Service-Sets im Eurostar bieten den Fahrgästen einen erhöhten Komfort.

wird auf Basis des Sprinter 616 CDI mit 5,99 t GG und einem Radstand von 4.425 mm gefertigt. Darüber hinaus wurde der Kleinbus ab der B-Säule auf eine Außenbreite von 2,20 m gebracht. Das bedeutet einen um 23 cm verbreiterten Innenraum. Die neue Karosserie ist für eine Maximalbestuhlung mit 21+1+1 breiten Sitzen gedacht und bietet einen Heckkofferraum mit 2,5 m³.

Die Reise-Luxusversion, die in Dülmen vorgestellt wurde, präsentierte sich wohlproportioniert und im eleganten Design. Das Fahrzeug war mit 19 + 1 + 1 Sitzen bestuhlt: breite Schlafsessel in 3er-Reihen mit einem schon fast luxuriösen Sitzabstand von 850 mm. Über einen bequemen Niederflureinstieg vorne rechts mit einer Antrittshöhe von 300 mm und elektrisch betätigter Tür geht's ins Innere. Eine Stehhöhe von 1,92 m und eine riesige Panorama-Seitenverglasung lassen den Fahrgastraum großzügig erscheinen. Für eine flotte Fahrt sorgte der 5-Zylinder-Reihendieselmotor OM 612 DE 27 LA. Der 2,7-l-Motor leistet mit Abgasurbolader und Ladeluftkühlung sowie 4-Ventil-Technik pro Zylinder und vollelektronisch geregelter Common-Rail-Direkteinspritzung 156 PS (115 kW) bei 3.800/min und besitzt ein maximales Drehmoment von 330 Nm zwischen 1.400 und 2.400/min.

Soweit sich das auf einer kurzen Probefahrt mit leerem Fahrzeug feststellen ließ, zeigte sich der Motor sehr elastisch, und der Super Sprinter 616 XXL ließ sich mit auffällig einfachem Handling bewegen. Dazu kam ein niedriges Geräuschniveau, mit dem der Dämmaufwand von EA belohnt wurde. Vom Sprinter-Original stammt der vorbildliche Fahrer-Arbeitsplatz samt Einstiegstür und Frontklimaanlage. Gefallen hat auch die gut geführte Joystick-Schaltung für das 5-Gang-Schaltgetriebe G32 von Daimler-Chrysler. Scheibenbremsen an allen Rädern sowie ABS mit elektronischer Traktionshilfe gehörten ebenfalls zur serienmäßigen Ausstattung des Basisfahrzeugs.

Mit der neuen Dachklimaanlage Sutrak AC 40 steht jetzt ein leistungsstarkes Aggregat zur Verfügung, das auf Wunsch ebenso wie Telma, kleine Bordküche, Kühlschrank, Videoanlage, Vis-à-vis-Tische und Anderes eingebaut wird.

Besonders beeindruckend waren jedoch die neuen, futuristisch gestalteten Luftkanäle und Gepäckablagen in Carbon-Optik. Darin waren glattflächig über jeden Sitzplatz die neuen Service-Sets mit regelbaren Luftdüsen sowie Leselampen und Service-Ruf integriert.

Insgesamt gelang EA eine beeindruckende Präsentation der ersten Prototypen Eurostar O505-15 SHD und Super Sprinter 616 XXL. Mit der neuen Reisebusgeneration löst EA die Vorgängerbaureihe Eurostar O404 ab und zeigt, dass auch in dieser Kategorie noch mit dem in Deutschland als einzig verbliebenem eigenständigen Hersteller zu rechnen ist.

Das neue Topmodell 616 XXL erweitert die erfolgreiche EA-Familie der Super Sprinter auf jetzt vier Kleinbustypen: die Normalversion mit einer Gesamtlänge von 6.590 mm für 16 bis 19 Fahrgastplätze; die um 300 mm verlängerte Variante mit Omnibusheck für 19+1+1 Sitze und



Dank 2,20 m Außenbreite besitzt der Fahrgastraum des Super Sprinter eine überraschende Großzügigkeit und breite Omnibussitzen in 3er-Reihen.

die Niederflurversion mit einer Kapazität von 22 Personen (10 Sitz- und 12 Stehplätze).

Vierter im Bunde ist jetzt der 7.690 mm lange Super Sprinter 616 XXL für bis zu 21 + 1 + 1 breite Omnibussitze.

ADELBERT SCHWARZ